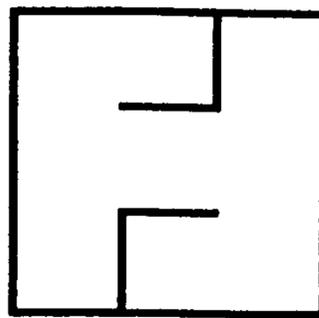


**Fachhochschule
Dortmund**

**Informations- und
Pressestelle
Sonnenstraße 96
4600 Dortmund 1**

Tel. 0231/1391-117/118



mitteilungen

12. Jahrgang, Nr. 2, 13. Februar 1991

**O r d n u n g
zur Änderung der Studienordnung
für den Deutsch-Britischen Studiengang
International Business
an der Fachhochschule Dortmund
Vom 08. Februar 1991**



O r d n u n g
zur Änderung der Studienordnung für
den Deutsch-Britischen Studiengang
International Business an der Fachhochschule Dortmund
Vom 8. Februar 1991

Aufgrund des § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 56 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Nordrhein-Westfalen (FHG) vom 20. November 1979 (GV.NW. S. 964), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV.NW. S. 144), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studienordnung für den Deutsch-Britischen Studiengang International Business vom 5. Juni 1989 (FH-Mitteilungen Nr. 5, vom 30. Juni 1989), wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 erhält die folgende Fassung:
"(3) Die für den Studiengang erforderliche besondere Vorbildung wird in einem Verfahren festgestellt, das zwei Tests umfaßt:
 1. einen schriftlichen Test in Englisch mit einer Bearbeitungszeit von 60 Minuten; überprüft werden die allgemeinsprachlichen Kenntnisse des Bewerbers hinsichtlich Wortschatz, Idiomatik und Grammatik auf dem Niveau des Cambridge First Certificate;
 2. einen schriftlichen Test in Mathematik mit einer Bearbeitungszeit von 60 Minuten; überprüft werden die Kenntnisse des Bewerbers in Algebra und Funktionenlehre, die Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Fach Mathematik/Statistik sind.

Das Nähere ergibt sich aus der Ordnung zur Feststellung der besonderen Vorbildung für den Studiengang International Business an der Fachhochschule Dortmund."

2. § 5 Abs. 2 Satz 2, 2. Halbsatz lautet wie folgt:

"davon entfallen auf das Grundstudium 100 Semesterwochenstunden und auf das Hauptstudium 40 Semesterwochenstunden."

3. § 6 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 3 werden das Pflichtfach "Absatz" und das Pflichtfach "Finanzierung und Investition" ersetzt durch das Pflichtfach "Betriebsfunktionen".

- b) Der letzte Satz von Absatz 1 erhält die folgende Fassung:

"Zur Ergänzung des Pflichtstudiums wird ein Wahlstudium vornehmlich der nicht obligatorischen Wirtschaftssprachen, aber auch in den ökonomisch-relevanten Bereichen der Politologie, Soziologie, Psychologie, Technologie, Sozialphilosophie und Ethik empfohlen."

4. In § 7 Abs. 1 werden die Punkte b) und e) ersatzlos gestrichen. Die Reihenfolge der übrigen Punkte ändert sich entsprechend.

5. Der Studienplan erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

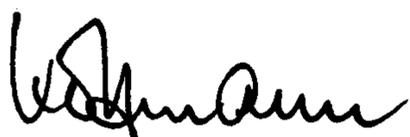
Artikel II

1. Diese Änderungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1990 in Kraft.
2. Diese Änderungsordnung findet auf alle Studenten Anwendung, die im Wintersemester 1990/91 erstmals für den Deutsch-Britischen Studiengang International Business eingeschrieben sind. Für Studenten, die vor dem Wintersemester 1990/91 das Studium des Deutsch-Britischen Studiengangs International Business aufgenommen haben, findet die Studienordnung für den Deutsch-Britischen Studiengang International Business vom 5. Juni 1989 (FH-Mitteilungen Nr. 5. vom 30. Juni 1989) weiterhin Anwendung.
3. Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.
4. Der Rektor wird ermächtigt, die Studienordnung für den Deutsch-Britischen Studiengang International Business in der geänderten Fassung neu bekannt zu machen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts und der Paragraphenfolge zu bereinigen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft vom 07.05.1990 und des Senats vom 20.06.1990 und vom 06.02.1991.

Dortmund, den 8. Februar 1991

Der Rektor
der Fachhochschule Dortmund



Prof. Dr. Kottmann

Anlage

Studienplan für den Studiengang International Business
1. Übersicht

Studienfach	Semester	1	2	3	X	4	5	6	7	8	Stunden je Fach		
I. Grundstudium													
A. Pflichtfächer													
Betriebswirtschaftslehre		6	4 ^{FP}		E x k u r s i o n A u s l a n d		P r a x i s s e m e s t e r A u s l a n d				10		
Volkswirtschaftslehre		2	2	4		4 ^{FP}							12
Wirtschaftsrecht		4	2	4 ^{FP}									10
Mathematik/Statistik		6	6 ^{FP}										12
Rechnungswesen		2	4	4 ^{FP}									10
Wirtschaftssprache I		4	4	4		4 ^{FP}							16
Wirtschaftssprache II				4		4 ^{LN}							8
Außenwirtschaft						4 ^{LN}							4
Betriebsfunktionen				4		6 ^{LN}							10
Datenverarbeitung		4	4 ^{FP}										8
B. Wahlfächer ¹⁾													
II. Hauptstudium													
Business Management I								4	4 ^{FP}		8		
Studienschwerpunkt: International Trade and Marketing								5	11 ^{FP}		16		
Studienschwerpunkt : Business Management II										14 ^{FP}	14		
Praxisseminar							2 ^{LN}				2		
Diplomarbeit X (honours project)													
SWS		28	26	24		22	2	9	15	14	140		
Studienort		Dortmund					Plymouth			Do			

Legende: ^{FP} = Fachprüfung
^{LN} = Leistungsnachweis

- ¹⁾ Konferenz- und Arbeitstechnik
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Ausgewählte Fragen der Wirtschaftswissenschaft
Grundlagen der Staats- und Wirtschaftsverfassung
Ökonomisch relevante Bereiche der Verhaltenswissenschaften
Gewerbliches Umweltschutzrecht
-] = 10 SWS

2. Studienplan für das GRUNDSTUDIUM (FH Dortmund)

Studienfach	Studieneinheit	Semester				Stunden je Fach
		1	2	3	4	
Betriebs- wirtschafts- lehre	Einf. in die Betriebswirtschaftsl.	2*				10
	Grundlagen der Planung	2*				
	Grundlagen der Organisation	2				
	Grundlagen der Unternehmensführung		2			
	Grundlagen der Personalwirtschaft		2			
Volkswirt- schaftslehre	Grundlg. der Volkswirtschaftslehre	2#				12
	Mikroökonomie		2			
	Makroökonomie			4		
	Wirtschaftspolitik				4	
Wirtschafts- recht	Grundlg. des Wirtschaftsprivatrechts	2				10
	Schuldrecht	2#				
	Handels- und Gesellschaftsrecht		2			
	Sachen- und Kreditsicherungsrecht			2		
	Grundlagen des Arbeitsrechts			2		
Mathematik/ Statistik	Infinitesimalrechnung	2#				12
	Finanzmathematik		2			
	Statistik 1	2				
	Statistik 2	2				
	Statistik 3		2			
	Lineare Algebra		2			
Rechnungs- wesen	Einführung in das Rechnungswesen	2#				10
	Kostenrechnung 1		2			
	Bilanzen 1		2			
	Kostenrechnung 2			2		
	Bilanzen 2			2		
Wirtschafts- sprache I	Grundkurs	4#				16
	Aufbaukurs 1		4#			
	Aufbaukurs 2			4		
	Aufbaukurs 3				4	
Wirtschafts- sprache II	Grundkurs			2		8
	Aufbaukurs 1			2		
	Aufbaukurs 2				2	
	Aufbaukurs 3				2	
Außenwirt- schaft	Betriebl. Grundl. d. Außenwirtschaft				2	4
	Volkswirt. Rahmenbed. d. Außenwirt.				2	
Betriebs- funktionen	Absatz			4		10
	Finanzierung/Investition				4	
	Material/Fertigung				2	
Datenver- arbeitung	Datenverarbeitung 1	2				8
	Datenverarbeitung 2					
	Datenverarbeitung 3		2			
	Datenverarbeitung 4		2			
SWS		23	26	24	22	100

* Prüfungsvorleistung (alternativ in "Einführung in die BWL" oder "Grundlagen der Planung")

Prüfungsvorleistung

3. Studienplan für das Hauptstudium

Studienfach	Studieneinheit	Semester				Stunden je ¹⁾ Fach
		5.	6.	7.	8.	
Business Management I	Corporate Strategy Economic policy environment		2 2	2 2		8
International Trade and Marketing	International Marketing Theory of Intern. Trade International Trade Admini- stration and Procedures (I + II) Economic Integration		3 2	3 3 5		16
Business Management II	Wirtschaftsintegration II International. Marketing II Außenhandelsfinanzierung und internat. Finanzmärkte Internationales Management Ausgewählte Fragen der Ex- port- und Importabwicklung (u.a. Zollwesen, Außenhan- delslogistik) 2 aus folgenden Differen- zierungseinheiten sind zu wählen: Internationale Aspekte betrieblicher Steuerpolitik Rechnungswesen und Controllingsysteme inter- nationaler Unternehmungen Management-Informationen- Systeme Außenwirtschaftsrecht EG-Studien				2 2 2 2 2 2 x 2 = 4	14
Praxisseminar		2				2
Diplomarbeit X (honours project)			X			
SWS		2	9	15	14	40
		Ausland			DO	

¹⁾ Angaben in deutschen Semesterwochenstunden